

Spannung und Humor Was Krimiautorin Eva Almstädt an Leseort und Publikum in Wilster so begeistert

Von [Ilke Rosenberg](#) | 24.06.2026, 15:21 Uhr



Autorin Eva Almstädt und Büchereileiterin Karin Labendowicz (r.) freuen sich über eine gelungene Lesung im Spiegelsaal. Foto: Ilke Rosenberg

Im Spiegelsaal des Neuen Rathauses in Wilster las Eva Almstädt aus „Die letzte Predigt“. Viele Fans ließen den neuen „Akte Nordsee“-Band signieren.

Alle Plätze im Saal sind besetzt, es ist warm. Eigentlich, so erzählt Eva Almstädt, werde sie zu Krimilesungen eher im Herbst oder Winter eingeladen. Wegen der Stimmung. Aber es sollte sich zeigen, dass das Wilsteraner Publikum in guter Krimilaune ist, egal, ob es draußen erwärmend oder schaurig kühl ist. Schließlich sind unter den Zuhörern ausgewiesene Eva-Almstädt-Fans, und die sind neugierig auf den neuesten „Akte Nordsee“-Band „Die letzte Predigt“.

Manche haben das Taschenbuch schon, manche erstehen es am Büchertisch der Wilsteraner Buchhandlung Antje Bunge und lassen es von der Autorin signieren. Da bildet sich eine lange Warteschlange. So begeistert wie die Besucher von Eva Almstädt sind, ist diese auch von ihnen – und vom Veranstaltungsort. „Das ist ein fantastischer Raum“, sagt Eva Almstädt und blickt sich im Spiegelsaal des Neuen Rathauses, in dem die vom Verein Leselust und der Stadtbücherei veranstalteten Autorenabende stattfinden, um.

„Ich habe mich gefreut, hier lesen zu dürfen.“

Eva Almstädt

Krimiautorin

Unbekannt sei ihr der Saal nicht, erzählt sie. Denn schon 2017 war Almstädt dort mit weiteren Schriftstellerinnen der „Mörderischen Schwestern“, ein Netzwerk von Krimiautorinnen, zu Gast. Das hatte sie so beeindruckt, dass sie gleich zugesagt habe, als die Einladung zur jetzigen Lesung kam. „Ich habe mich gefreut, hier lesen zu dürfen“, betont sie. Sie hatte damals sieben Minuten Zeit, eine Kostprobe aus ihrer Ostsee-Reihe um Kommissarin Pia Korittki vorzulesen. 21 Bände hat Almstädt bereits mit ihrer Protagonistin verfasst. Diesmal freute sie sich über mehr Zeit, um ihren

erst Anfang Juni erschienenen vierten Nordsee-Krimi dem Publikum vorzustellen, das mit großem Interesse zugehört und mitgelacht habe, so Almstätt.

Unkonventionelles Ermittlerteam

Denn der Humor kommt in Almstätts Krimis nicht zu kurz. Hauptakteure sind Rechtsanwältin Fentje Jacobsen und Journalist Niklas John auf Eiderstedt und Föhr. In der Corona-Zeit hatte sich die Hamburger Erfolgsautorin entschieden, ein neues Ermittlerteam zu schaffen, das nicht wie Kommissarin Korittki an Vorschriften gebunden ist, sondern auch mal ganz unkonventionell handeln kann. In „Die letzte Predigt“ geht es, wie es der Titel schon vermuten lässt, um einen Pastor. Und speziell um dessen ungewöhnlich emotionale Predigt während einer Silbernen Konfirmation – mit Folgen.

Publikum spendet großen Applaus

Geschickt hat die Autorin die Passagen des Krimis gewählt, in denen die wichtigsten Figuren ein Gesicht bekommen und die Spannung steigt. Wohl jeder hätte da gern noch etwas mehr gehört. Der Applaus am Schluss ist groß. „Es macht richtig viel Spaß, hier zu lesen“, sagt Eva Almstätt. Für die nächste Lesung in Wilster muss sich das Publikum gedulden, denn, so Büchereileiterin Karin Labendowicz, nun ist Sommerpause.